

Gemeinde Müssen

Der Bürgermeister der Gemeinde Müssen

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Müssen am Mittwoch, den 08.12.2010;
Landgasthof Lüchau, Dorfstraße 15 in 21516 Müssen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Riewesell, Uwe

Gemeindevertreterin

Peters, Martina

Gemeindevertreter

Christiansen, Uwe

Dehr, Detlef

Elvert, Wilhelm

Götze, Martin

Müller, Reinhard

Paulsen, Bane

Paulsen, Ingwer

Thomann, Klaus

Kämmerer

Benthien, Uwe

Schriftführerin

Möller, Judith

Abwesend waren:

Gemeindevertreterin

Flint, Bettina

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 03.11.2010
- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Bericht der Ausschüsse
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie in der Gemeinde Müssen
- 7) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan der Gemeinde Müssen für das Jahr 2010
- 8) Haushaltssatzung und -plan der Gemeinde Müssen für das Jahr 2011
- 9) Bebauungsplan Nr. 10 für das Gebiet „Verlängerung der Schmiedestraße, nördlich der Mühlenbek, südlich der Straße An der Bahn“
- 10) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratung:

Bgm Riewesell eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Frau Flint ist entschuldigt.

- 2) Niederschrift vom 03.11.2010

Beratung:

Gegen die Niederschrift vom 03.11.2010 gibt es keine Einwände.

- 3) Bericht des Bürgermeisters

Beratung:

- Bgm Riewesell teilt mit, dass auf dem großen Parkplatz bei dem Kindergarten Streusand für jeden Bürger bereitgestellt wurde.
- Bgm Riewesell weist auf die Straßenreinigung eines jeden Bürgers hin.
- Es hat eine Schulverbandssitzung stattgefunden. Hier wurde das Problem mit den Klassenräumen besprochen. Die Anmeldezahlen sind zurückgegangen, sodass ausreichend Klassenräume vorhanden sind.
- Die 4. Klasse der Müssener Schule hat den 1. Platz beim Mathewettbewerb im Kreis gewonnen.
- Bezüglich des Trinkwasserproblems teilt Bgm Riewesell mit, dass das Wasser weiterhin abgekocht werden muss.
- Des Weiteren wurde im Amt über Baulandflächen beraten. Nähere Erläuterungen unter TOP 9.
- Bgm Riewesell teilt den aktuellen Stand zum Thema Breitbandversorgung mit. Im nächsten Jahr wird es eine Einwohnerversammlung geben. Hier sollen die Bürger umfassend informiert werden.
- Es hat ein Termin mit dem Wasser- und Bodenverband stattgefunden. Bgm Riewesell teilt mit, dass die Kosten evt. erhöht werden sollen.
- Der Gestattungsvertrag mit der Bahn ist unterschrieben worden.
- Das neue Feuerwehrfahrzeug soll am 18.12.2010 eingeweiht werden.
- Die Weihnachtsfeier der Feuerwehr war mit 40 Personen gut besucht.
- Der Schützenverein lädt am 12.12.2010 um 14.00 Uhr zum Adventskaffee ein.
- Der Gemeindetag hat in Basthorst stattgefunden. Hier wurden viele Bürgermeister zu Ihrem 20. und 25. Jubiläum beglückwünscht.

4) Bericht der Ausschüsse

Beratung:

GV Müller berichtet von dem Treffen mit dem Wasser- und Bodenverband an der Mühlenbek. Es besteht die Befürchtung, dass die Bäche zu viel Sand-eintreibung bekommen. Nun sollen 3 ca. 40 cm große Hindernisse in den Bach eingebaut werden.

Im Pommernweg wurden 2 Schächte angepasst.

Zum Thema Breitband teilt Herr Müller mit, dass es in der Gemeinde Büchen zurzeit noch Probleme gibt, die 60 % zu erreichen.

GV B. Paulsen weist auf die Seniorenweihnachtsfeier am 16.12.2010 hin. Er bedankt sich bei den Tortenstiftern und bei Herrn Götze, der den Saal zur Verfügung stellt.

5) Einwohnerfragestunde

Beratung:

Mehrere Bürger haben Fragen oder Anregungen zum Streusand in der Gemeinde. Bgm Riewesell weist auf die Straßenreinigungssatzung hin.

6) Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie in der Gemeinde Müssen

Beratung:

Bgm Riewesell erläutert den Sachverhalt. Es muss ein Aktionsplan entsprechend der EU-Umgebungslärmrichtlinie für die Gemeinde Müssen wegen der Lärmbelästigung der durch das Gemeindegebiet führenden Bahn erstellt werden. Die Gemeinde Büchen berät derzeit noch über den Lärmaktionsplan. Bgm Riewesell empfiehlt, sich der Entscheidung der Gemeinde Büchen anzuschließen.

Hierzu gibt es seitens der GV keine Einwände.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Müssen beschließt, sich der Entscheidung bezüglich des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Büchen anzuschließen.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 7) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan der Gemeinde Müssen für das Jahr 2010

Beratung:

Uwe Benthien erläutert den Nachtragshaushalt.

Mit dem Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 werden die bereits entstandenen Über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben der Gemeinde Müssen erfasst und durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen gedeckt. Durch erhebliche Mehreinnahmen bei den Gewerbesteuern (+165.000 €) konnte die im Haushalt 2010 vorgesehene Zuführung vom Vermögenshaushalt von bislang 64.900 € auf 0 heruntergesetzt werden. Stattdessen konnte die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt um 55.300 € erhöht werden.

Im Vermögenshaushalt werden folgende zusätzliche Mittel bereitgestellt:

Abwasseranschluss „An der Bahn“ 27.600 €

Diese zusätzlichen Ausgaben sind durch Mehreinnahmen aus Abwasseranschlussbeiträgen bzw. Rücklagemitteln der Abwasserbeseitigung gedeckt.

Hierzu gibt es keine Einwände.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Müssen beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 mit den vorgeschriebenen Anlagen in der vorgelegten Fassung.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 8) Haushaltssatzung und -plan der Gemeinde Müssen für das Jahr 2011

Beratung:

Uwe Benthien erläutert den Haushalt für 2011.

Das Haushaltsjahr 2011 sieht für die Gemeinden des Landes Schleswig-Holstein per Haushaltserlass 2011 wesentlich geringere Einnahmen aus dem Finanzausgleich vor. Wurden im Jahr 2010 noch Garantiebeträge in Höhe von 900 € pro Einwohner für die allgemeinen Schlüsselzuweisungen gewährt, so sinkt dieser Betrag im kommenden Jahr auf 838 €. Auch der Garantiebtrag für die Sonderschlüsselzuweisungen fällt mit 561 € geringer aus als im Vorjahr (605 €). Die Gemeinde Müssen erhält im kommenden Jahr rund 16.000 € geringere Schlüsselzuweisungen gegenüber 2010. Auf Amtsebene stellt sich die Situation dar, dass durch die rückläufigen Zahlungen aus dem Finanzausgleich bei fast allen Gemeinden des Amtsbereiches eine niedrigere Finanzkraft ergibt. Die Finanzkraft ist jedoch wieder Basis für die Berechnung der Amts- und auch Kreisumlage. Während eine Erhöhung der Kreisumlage bislang nicht angezeigt ist, wird die Amtsumlage im kommenden Jahr von 19 auf 21,5 zu erhöhen sein. Die Gemeinde Müssen benötigt im kommenden Jahr aus dem Vermögenshaushalt heraus einen Betrag in Höhe von 71.400 €. Dieser Betrag wird über eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage finanziert.

Im Vermögenshaushalt sind Veranschlagungen für Investitionen vorerst nicht vorgesehen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Müssen beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit den entsprechenden Anlagen für das Haushaltsjahr 2011 in der vorgelegten Fassung.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 9) Bebauungsplan Nr. 10 für das Gebiet „Verlängerung der Schmiedestraße, nördlich der Mühlenbek, südlich der Straße An der Bahn“

Beratung:

Bgm Riewesell erläutert den Sachverhalt.

GV Christiansen bittet um 19.58 Uhr darum, die Sitzung zu unterbrechen und verlässt den Raum. Um 20.00 Uhr kommt GV Christiansen wieder hinzu.

GV Müller verliest die Beschlussvorlage.

Hierzu gibt es keine Einwände.

Beschluss:

1. Für das Gebiet „Verlängerung der Schmiedestraße, nördlich der Mühlenbek, südlich der Straße An der Bahn“ wird ein Bebauungsplan aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

Ausweisung von Wohnbauflächen unter Berücksichtigung eines Schutzraumes für die Mühlenbek.

Voraussetzung ist, dass mit dem zukünftigen Grundstückseigentümer der Fläche ein städtebaulicher Vertrag zur Übernahme der Gesamtkosten der Bauleitplanung für die Aufstellung des Bebauungsplanes geschlossen wird. Erst nach der Vertragsschließung wird die Bauleitplanung für diesen Plan ins Verfahren gegeben.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs sowie mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden soll der Architekt und Planer Hans-Jörg Johannsen, Bornweg 13 A, 21521 Dassendorf, beauftragt werden.
4. Mit der Ausarbeitung des landschaftsplanerischen Fachbeitrages und des Umweltberichtes soll die Planungsgruppe Landschaft, Baumschulenweg 8, 21514 Klein Pampau beauftragt werden.
5. Die Erstellung einer Planungsunterlage erfolgt durch den Vermesser Agnar Boysen, Waldstraße 10, 21493 Schwarzenbek.
6. Das Lärmschutzgutachten soll von dem Ingenieurbüro für Schallschutz, Volker Ziegler, Grambeker Weg 146, 23879 Mölln erstellt werden.

7. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
8. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll wie folgt durchgeführt werden:
In einer öffentlichen Sitzung.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 10) Verschiedenes

Beratung:

GV Thomann fragt an, wer für den Streudienst auf dem Fußweg auf der Brücke zuständig ist. Dieser ist nicht zufriedenstellend.

Bgm Riewesell teilt mit, dass die Bahn zuständig ist. Es erfolgt eine Mitteilung an das Ordnungsamt zur weiteren Veranlassung.

Die Öffentlichkeit verlässt um 20.08 Uhr den Raum.

.....
Uwe Riewesell
Vorsitzender

.....
Judith Möller
Schriftführung